



Egerland Bladl



Februar
2017

Mitteilungsblatt Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und dem BGZ in Eger

Weihnachtsfeier und Mundartseminar im BGZ in Eger



Am 17.12.2016 fand im BGZ in Eger ein besonderes Mundartseminar mit dem Thema

„Weihnachtszeit und Bräuche im Egerland“ statt.

Zur Begrüßung hielt **Alois Franz Rott**, Vorsitzender des BdD (Bund d. Deutschen), eine kurze Rede, in der er zuerst alle Anwesenden auf das Herzlichste begrüßte und uns dann über die gegenwärtige Situation im BdD, dessen Mitgliederentwicklung, Finanzen, Neuigkeiten, anstehende Projekte, Ziele usw., unterrichtete.

Zur guten Unterhaltung spielten **Bertl Růžička** auf der Zitter und **Dr. Peter Rojik** auf dem E - Klavier alte Weihnachtslieder aus dem Egerland. **Günther Wohlrab** und **Gerda Hazuchová** erzählten uns Gedichte und Geschichten über die Sitten und Bräuche im Egerland. **Karl Schubsky** präsentierte uns einiges über das Alt-Egerer Krippentheater. **Ernst Franke** zeigte uns etwas aus der Geschichte seiner Familie und wie sie Weihnachten in Haslau feierten.

Wir haben uns bei gutem Essen und Glühwein sehr gut unterhalten. Alle waren zufrieden und sangen Weihnachtslieder mit.

Vielen Dank an die vielen Helfer und Helferlein!



Mitteilungen des BGZ-Eger

Für das Jahr 2017 haben wir bei der **LV** (Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V.) und bei der deutschen Botschaft in Prag, insgesamt 8 Projekte beantragt. 6 Projekte wurden bereits von der Landesversammlung bewilligt. Die 2 Projekte für Deutsch-Sprachkurse werden in Kürze von der Deutschen Botschaft auch noch bestätigt.

Für das Jahr 2017 sind folgende Projekte vorgesehen: (genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

1. Ausstellung: "Egerland im Wandel der Zeit". Bildmaterial mit Beschriftung über den Wandel des Egerlands der letzten 100 Jahre und zum Vergleich mit Bildmaterial aus der heutigen Zeit.
2. Ausstellung: "Die Eger von der Quelle bis zu Mündung" Teil 1. Ausstellung zum Thema, mit reichlich Bildmaterial.
3. Herbst-Seminar 2017 des BdD – L. E. in Karlsbad. Egerländer Mundart, Lied und Gesang in Egerländer Mundart. Vorträge über historische Persönlichkeiten aus dem Eger- und Sudetenland.
4. Kultur-Nachmittag: „Durchs Egerland und Erzgebirge“ ; BdD – L.E. in Neudek. Wir möchten Sie mit Egerländer Familienmusik bekannt machen.
5. Vortrag: "Gründung der ČSR und die deutsche Minderheit 1918-1948". Bildmaterial und Erzählungen über die deutsche Minderheit in der ČSR in den Jahren 1918-1948.
6. Vortrag: "Burgen, Schlösser und der Adel im Egerland". Geschichte der Burgen, Schlösser und Leben des Adels
7. Deutschunterricht-Sprachkurse für Erwachsene/Jugendliche
8. Deutschunterricht-Sprachkurse für Erwachsene

Wir möchten Sie zu einem Besuch ins BGZ in Eger, direkt auf dem Marktplatz, einladen. Sie sind jederzeit willkommen!



Mitgliederversammlung der OG Eger mit Vorstandswahl

Am 14.01.2017 fand im BGZ Eger die Mitgliederversammlung mit anhängenden Vorstandswahlen statt. Nach dem Grußwort des Vorsitzenden Herrn Alois Rott wurde die Wahlkommission gebildet, in der Frau Gerda Hazuchova zur Protokollführerin ernannt wurde.

Die geheime Wahl, mittels Stimmzettel durchgeführt, erbrachte nach Auszählung folgendes Wahlergebnis:

- Vorsitzender: Hr. **Jaroslav Klyeisen** (Foto li.o.)
- Kassenprüferin: Fr. **Marie Klyeisenova**
- Schatzmeister: Fr. **Petra Sykorova**
- Schriftführerin: Fr. **Gerda Hazuchova** (Foto li.u.)



Die Gewählten nahmen ihre Wahl an und der neue Vorsitzende der OG Eger sprach kurz zu den anwesenden Mitgliedern und bedankte sich u.a. für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Im weitem Verlauf herrschte eine heitere Atmosphäre und um 15.00 Uhr schloss Herr Klyeisen die Versammlung. Wir wünschen unserem neuen Vorsitzenden, Herrn Jaroslav Klyeisen viel Erfolg und werden unser Bestes tun um ihn bei seinen neuen Ideen und Vorhaben für das Jahr 2017 zu unterstützen.

Neunerlei: ein Kulinarischer Weihnachtsbrauch

Das Neunerlei oder auch "Neinerlaa" ist ein Weihnachtsbrauch, der vor allem im Erzgebirge, aber auch im Vogtland und im Egerland gepflegt wird. Beim Neunerlei wird das Weihnachtessen in einer festgelegten Speisefolge aufgetischt, die aus neun Speisen besteht.

Aus welchen Speisen das Neunerlei genau besteht, ist von Familie zu Familie verschieden. Dennoch hat der Weihnachtsbrauch feststehende Elemente: so müssen bei dem Weihnachtessen neun Speisen aufgetragen werden, von denen eine aus Klößen und eine andere aus Linsen besteht.

Ein Beispiel für solch ein Essen wäre Bratwurst mit gekochten Kartoffelklößen, Sauerkraut und darüber zerlassene Butter. Als Nachtisch gibt es Sellerie, dann eine Linsensuppe und zum Schluss Heidelbeerkompott. Brot und Salz stehen immer auf dem Tisch bereit.

Die einzelne Gänge und Zutaten des Menüs haben jeweils eine bestimmte Bedeutung:



- Bratwurst steht zum Erhalt von Herzlichkeit und Kraft („*daas miar Herzlichkeit und Kroft bewohrt*“),
- Sauerkraut steht dafür, dass einem das Leben nicht *sauer* wird („*damiat eas Leehm niard sauer wird*“),
- Linsen stehen dafür, dass einem das Kleingeld nicht ausgeht („*daas oin niard eas kloine Geld nird aasgeahrt*“),
- Klöße, Karpfen und Hering stehen dafür, dass das *große* Geld nicht ausgeht („*daas oin niard es groasse Geld fahrt*“),
- Gans, Schweinebraten und Kuhhase stehen dafür, dass einem das Glück treu bleibt („*daas oin as Glick trei bleibt*“),
- Kompott steht dafür, dass man sich des Lebens erfreuen kann („*daas mea sich eas ganze Leem gfreia koa*“),
- Semmelmilch steht dafür, dass man nicht erkrankt („*daas oin Nosn nird juckt im neia Gäua oder Buttermülch, daas mear der Schedl nird weah tuat*“),
- Nüsse oder Mandeln stehen dafür, dass der Lebensalltag im nächsten Jahr gut abläuft („*daas der Leehmwong guat gölt durchs neie Gäua fohrt*“)
- Pilze oder rote Rüben schließlich sollen Freude und Glück bringen („*Freid und Glick und roate Backn*“) oder gutes Wachstum für das Getreide bedeuten.

Drei Königskonzert in der ev. Kirche Fleißen

Am Samstag den 07.01.2017 fand in der ev. Kirche in Fleißen ein Drei-Königskonzert statt. Veranstaltet wurde das Konzert in Zusammenarbeit mit der kath. Kirche und der ev. Kirche in Eger.

Es spielte und sang der Chor der römisch-katholischen Kirche Eger. Auch wenn dieser Tag sehr frostig war, kamen zu diesem Konzert viele Leute, u.a. auch aus Bad Brambach.

Das Grußwort und Begleitung mit Texten aus der Bibel, über die Drei Könige, wurde von dem ev. Pfarrer **Peter Tomášek** aus der Friedenskirche Eger verlesen. Am Ende sangen alle Leute die bekannte Weihnachtslieder mit dem Chor mit. Der Erlös des Konzertes ging an die Caritas in Eger.



Geschichten aus und über das Egerland

Die erste evangelische Kirche des Bezirkes Eger steht in Fleißen

Immer wieder versuchten die Wildsteiner und Altenteicher Herrschaften, zuletzt noch 1806, die Fleißner vom Kirchgang nach Brambach abzuhalten.

Doch 1782, in Kaiser Josefs toleranterem Dezennium (10jahres Zeitraum), hatte sich die höhere Obrigkeit das Zugeständnis abringen lassen, den Protestanten den Bau einer eigenen Kirche zu erlauben und Majestät hatten sogar Baukostenzuschüsse versprochen, um des inneren Friedens willen.

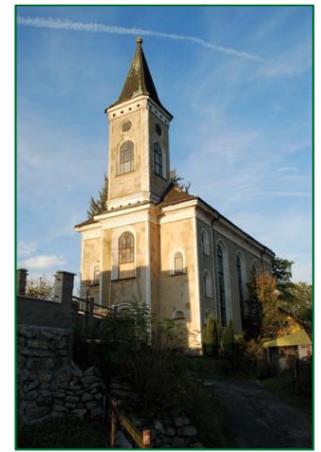
Aber die Fleißner Untertanen waren zu arm, eine Kirche zu bauen und einen Pastor zu unterhalten. 1818 kam ein Befehl aus Prag, die evangelische Gemeinde sei endgültig aus Brambach auszupfarren und Fleißen habe einen Pfarrer anzustellen und ein Bethaus zu bauen, sowie für einen Gottesacker zu sorgen.

1834 wurde dann endlich eine Notkirche errichtet (eine Bretterbude - spotteten die Brambacher), wobei folgende Auflagen zu berücksichtigen waren: Danach durfte das Bethaus (dabei dürfte es sich um ein ganz gewöhnliches Haus gehandelt haben) keinen Turm, kein Kreuz, kein Geläut, keinen Eingang - von der Straße her haben. Jede öffentliche Religionsausübung war verboten und was die kirchlichen Gebühren betraf, so sollten diese weiterhin an den katholischen Klerus entrichtet werden.

1839 wurde an der schindelgedeckten Bretterkirche, die schon baufällig war und von außen durch Schrägbalken gestützt werden mußte, ein hölzerner Turm angebaut, der das Kirchlein halten und Glocken tragen sollte. Die zwei Glocken, in Pilsen gegossen, wurden am 2. März 1839 aufgezogen, doch wurde das Geläut von der katholischen Herrschaft und vom politischen Amt in Eger verboten. Um das Verbot durchzusetzen, schnitt der Gerichtsdieners von Wildstein kurzerhand die Glockenstränge durch.

Am 6. November 1832 wurde am Schwedenstein in Lützen bei Leipzig des Todestages Gustav Adolfs gedacht und dabei eine Stiftung begründet, die sich der Protestanten in der Diaspora (bezeichnet seit dem späten 19. Jahrhundert hauptsächlich religiöse oder ethnische Gruppen, die ihre traditionelle Heimat verlassen haben und unter Andersdenkenden lebend über weite Teile der Welt verstreut sind.) annehmen sollte. Der Begründer der Stiftung, Superintendent Großmann aus Leipzig, war kurz vorher in Brambach gewesen und hatte sich von der bedrängten Lage der Glaubensbrüder im benachbarten Fleißen überzeugt. Nach langwierigen Verhandlungen und wiederholte Reisen von Pfarrers Unger nach Wien, wurden am 28. Januar 1845, endlich vom Kaiser Ferdinand die Rechte der evangelischen Gemeinde Fleißen anerkannt und diesem Akt der Gerechtigkeit ein Gnadengeschenk von 3000 Gulden zugefügt. Die Herrschaft von Altenteich hatte die frohe Botschaft zu verkünden, in er Folge spendete sie sogar 1000 Gulden zum Kirchenbau. Der größte Teil des Geldes für den Bau der Kirche kam aber vom Gustav-Adolf-Werk. Volle Eintracht dann zwischen weltlichen Grundherren und geistlichen Hirten wurde am 19. April 1847 der Grundstein gelegt.

Noch etwas Interessantes. Fleißen war auch virtuell nach dem Glauben der Einwohner durch den Bach geteilt. Die südliche Seite des Bachs, später besiedelten, war sozusagen der katholische Teil und die nördliche Seite des Bachs war sozusagen der evangelische Teil.



Liebe Freunde,

zu Beginn des Neuen Jahres müssen wir bereits den Tod von Alt-Oberbürgermeister **Hans-Achaz Freiherr von Lindenfels** beklagen. Als langjähriger Oberbürgermeister von Marktredwitz hat er die Arbeit von uns Egerländern über einige Jahrzehnte eng begleitet. Es wäre schön, wenn möglichst viele Egerländer in Tracht, ihn auf seinem letzten Weg am 28.01.2017 in Thumsenreuth begleiten würden.

Es grüßt Euch
Euer

Volker Jobst

Bundvorsitzender Bund der Eghalanda
Gmoin-Bund der Egerländer e.V.

Bund der Eghalanda Gmoin e. V.
- Bund der Egerländer -
Bundesvorstand

Wir trauern um Alt-Oberbürgermeister

**Hans-Achaz
Freiherr von Lindenfels**

* 14. Jänner 1932 in Nürnberg
† 1. Jänner 2017 in Landsberg

Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland
Ehrenbürger der Stadt Marktredwitz
Träger der Bayerischen Staatsmedaille
Träger des Egerländer Kulturpreises „Johannes-von-Tepl“
Träger des Bundesehrenzeichens
des Bundes der Eghalanda Gmoin e. V. – Bund der Egerländer
und zahlreicher weiterer Auszeichnungen

Mit Hans-Achaz Freiherrn von Lindenfels verliert der Bund der Egerländer Gmoin e. V. einen treuen Freund und einen großen Arbeiter für unser Egerland. Freiherrn von Lindenfels hat sich in herausragender Weise für das Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz und der dortigen Egerländer Kunstgalerie eingesetzt und hier hohe Verdienste und hohes Ansehen erworben. Zu kulturpolitischen Themen war er stets ein verlässlicher Berater aller Bundesvorsitza seiner Zeit.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seinen Geschwistern sowie allen Angehörigen. Wir trauern um ihn und werden sein Andenken in Ehren halten.

BUND DER EGHALANDA GMOIN E. V. - BUND DER EGERLÄNDER
Der Bundesvorstand

Die Trauerfeier findet am Samstag, 28. Jänner 2017 um 13 Uhr in Thumsenreuth – dem Familiensitz – in der Ägidius-Kirche, Schloßplatz 1 statt

Liebe AEK-Mitglieder,

liebe Landsleute, wie so einige wissen, hat das alte Jahr mit Trauernachrichten für uns geendet und leider beginnt das Neue Jahr mit der Nachricht für Euch, daß unser hochverehrter **Hans-Achaz Freiherr von Lindenfels**, geboren am 14.1.1932 in Nürnberg, am 1.1.2017 in Landsberg am Lech verstorben ist.

Die Trauerfeier findet, wie uns sein Sohn Baron Wolf Freiherr von Lindenfels, Berlin, mitteilte am Samstag den 28. Jänner in Thumsenreuth, dem Familiensitz, nahe Windischeschenbach in der Ägidius Kirche, Schloßplatz 1, um 13 Uhr statt.

Mit heimatlichen Grüßen
Albert Reich,
1. Vorsitzender des AEK

!!! VIELEN DANK !!!

Wir möchten uns bei allen Lesern für die eingegangenen Reaktionen auf unser „verjüngtes Bladl“, recht herzlich bedanken! Wir freuen uns, dass es Ihnen gefällt!

Gleichzeitig möchten wir uns für die eingegangenen Spenden bedanken! Ihre Spenden helfen immer!

Sehr gerne würden wir Termine von Heimattreffen rechtzeitig im „Bladl“ veröffentlichen. Dazu brauchen wir jedoch Ihre Unterstützung. Wenn Sie von Heimattreffen wissen, mit Datums- und Ortsangabe, dann geben Sie das doch bitte an uns weiter. Wenn es zeitlich passt, werden wir das mit veröffentlichen!

Alois Rott, Carolin Hagenmüller, Ernst Franke

Geburtstage im Februar

Sieglinde Dlouhá, Chlum sv. Máří, 01.02.
Wolf-Dieter Hamperl, Altenmarkt, 01.02.
Rosemarie Babiuk, Nejdeč, 01.02.
Ingrid Gondigová, Sokolov, 03.02.
Elfriede Pichová, Wildenstein, 06.02.
Wanda Vaničková, Stará Role, 09.11.
Frida Wolf, Bindlach, 09.02.
Renata Čukalovičáková, Karlovy Vary, 11.02.
Michal Pospíšil, Eger, 12.02.
Vera Kadlecová, Skalná, 12.02.
Edda Stíhová, Cheb, 13.02.
Truda Valentová, Karlovy Vary, 14.02.
Alfred Haller, Wanfried, 14.02.
Edeltraud Meyer, 17.02.
Julie Dalecká, Karlovy Vary, 18.02.
Jiří Vaniček, Karlovy Vary, 21.02.
Willi Dotzauer, Cheb, 22.02.
Petr Rojik, Rotava, 24.02.



Herzlichen Glückwunschl! Wir wünschen alles Gute!

Impressum:

Eghaländ Bladl, erscheint 1x monatlich, reg. Nr.: MK CR E 11479

Herausgeber:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland, IC: 70819637

Anschrift:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland
nám. Krále Jiřího z Poděbrad 36, CZ – 350 02 Cheb,
Tel.: +420/354 422 992, e-Mail: bgz@top.cz



Redaktion:

Alois Rott, Carolin Hagenmüller, Ernst Franke
*Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 15. des vorhergehenden Monats.
Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt.*

Bankverbindungen:

in Tschechien:

Raiffeisenbank im Stiftland Cheb,
Konto Nr.: 41206910/8030

in Deutschland:

Sparkasse Hochfranken D-Marktredwitz,
IBAN: DE56 7805 0000 0810 0714 15
BIC: BYLADEM1HOF



Als Neumitglieder begrüßen wir herzlichst:

Pavel Schuster aus Velký Luh / Grossloh; **Daniela Kirchof** aus Bad Brambach; **Patrik Rex** aus Bad Brambach

Wie und wo sich unsere Orts-Gruppen treffen

Eger Jeden ersten Samstag um 14.00 Uhr im Balthasar-Neumann-Haus, Am Marktplatz.
Falkenau Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr in „Charlies Pub“, Jednoty 2200
Karlsbad Jeden ersten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im „Egerländer Hof“ am Schlossberg
Neudek Jeden letzten Mittwoch im Monat im „Kino-Kaffe“ außer Juli.
Wildstein Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gasthaus „Beim Kirchn“



Öffnungszeiten BGZ Balthasar-Neumann Haus Eger

Dienstag: 10.00-12.00, 13.00-17.00

Mittwoch: 10.00-12.00, 13.00-17.00

oder nach Vereinbarung. Änderungen vorbehalten

!!! ACHTUNG !!!

Bitte vergessen Sie nicht, das Jahres-Abo für das „Bladl“ für 2017 bis Ende Februar 2017 zu bezahlen.

Ansonsten können wir Ihnen das „Bladl“ leider nicht mehr zustellen!

Jahres-Abo - 15 Euro für die Druckversion

oder

Jahres-Abo - 10 Euro als E-Mail

Wichtige Termine 2017 (zum vormerken)

- **AKTUELL: 19.03. Jahreshauptversammlung All-Eghalanda Gmoi Rawetz**
- 29.04. Musik-Veranstaltung „Vom Egerland ins Erzgebirge“; Neudek
- 19.05.–21.05. Egerlandtag, 47. Bundestreffen der Egerland-Jugend; Rawetz
- 03.06.–04.06. 68. Sudetendeutscher Tag in Augsburg
- 01.07.–02.07.–„Beerbreifest“ in Trinksaifen/Hochofen
- 13.08. Egerländer Gebetstag in Maria Kulm
- 03.09. 72. Vertriebenenwallfahrt Vierzehnheiligen
- 26.10.–27.10. AEK – Begegnung; Rawetz
- 28.10.–29.10. Bundeskulturtagung; Rawetz

*Nimm dia dā Zeit zan traama,
des is dā Wech zā da Stern.
Nimm dia dā Zeit zan Noudenkn,
des is dā Quell dea Klorheit.
Nimm dia dā Zeit zan Lochn,
des is da Musi von da Söll.
Nimm dia dā Zeit zan Leem,
des is da Reichtum des Leems.
Nimm dia dā Zeit zan Freindli san,
des is as Teoua zan Glück!*

*Das nächste „Bladl“ erscheint
im März!
Bis dahin wünschen wir Ihnen
eine Gute Zeit!*